

USUS

Behaltet hieraus / wie man sich auch in gegenwertige Zeit schi-
cken / und sich dermassen bezeigen solle / wie Christen zustehet und ge-
bühret. Man sol auch heutiges Tages Gott dem HERRN einen
Tempel (wiewol geistlicher weise) haben; Aber es ist fast keine Hülff-
fe von denen zu gewarten / die sich Ampts und Gewissens wegen der
Kirchen und Schulen solten annehmen / es ist nirgend kein Dank
zu spüren: Ja wenn es nach manches Kopffe solte gehen / müste man
wol gar die Kirchen zuschliessen / und das Schuwesen zu Grunde ge-
hen lassen. Dieses machet manchem ehrlichen Manne einen grossen
Verdruß. Wie dem allen aber / so muß man auff Gott sehen / aus
dessen Dienste man nicht lauffen darff / es gehe auch wie es wolle.
Nichten uns demnach billich damit auff / daß Gott der HERR auch
wil bey uns seyn / und uns benstehē / daß wir mit ihm im Bunde seyn /
daß Er auch uns nicht wil verlassen noch verseumen / Hebr. 13.
vers. 5. daß Er wil seine Kirche erhalten / uns segnen und helfen / daß
unsere Arbeit nicht vergeblich seyn soll in dem HERRN /
1. Cor. 15. v. 18. daß Er wil seinen H. Geist auff uns ruhen / und densel-
bigen unsere Herzen also regiren lassen / daß wir dem Troste des Gött-
lichen Wortes raum geben / den Willen Gottes thun / und der Ver-
heißung in aller Gedult erwarten. Ob auch wol sonst der langwierige
Krieg die Leute sehr mürrbe gemacht hat / dahero ihrer viel sind klein-
müthig worden / und fast nicht mehr Hand anlegen / oder die Werck
ihres Berufss fortsetzen wollen / so sollen sie doch ihnen wiederumb
einen Muth fassen / und erwehnte Trostgründe auch auff sich ziehen /
und wissen / daß / wenn wir rechtschaffene Bussē thun / und uns von
Herzen zum HERRN bekehren werden / der grundgütige Gott uns
wiederumb mit Gnaden-Augen ansehen / und uns den lieben Friede
bescheeren werde / da soll alsdenn die Nahrung / und alle ehrlliche
Handthierung wiederumb wol von statten gehen / und der Segen
Gottes reichlich erfolgen: Da / da sollen wir uns freuen in dem
HERRN; Da / da werden wir getrost seyn / und uns für Menschen
nicht weiter fürchten. Das gebe und verleihe uns die heilige Drey-
faltigkeit / Gott Vater / Sohn und H. Geist / hochgelobt
in Ewigkeit. Amen!

Die